



DAS
SCHULPARLAMENT
AN DER
GGs HERRENSHOFF

GGs Herrenshoff
Schaffenbergstr. 2
1352 Korschbroich

Das Schulparlament an der GGS Herrenshoff

In den letzten Jahren wurde das Angebot der offenen Ganztagsbetreuung mehr und mehr angenommen, so dass das Schulleben sich maßgeblich auch auf den Nachmittag ausdehnte. Aus dieser sich ändernden Situation entstanden neue Herausforderungen für die Lehrerinnen, das Betreuungsteam und auch für die Kinder und deren Eltern. Frau Grüe und Frau Baumeister planten im November 2012 eine pädagogische Konferenz für das gesamte Team der GGS Herrenshoff mit dem Ziel den Schulalltag Revue passieren zu lassen und zu bestimmen, in welchen Bereichen des Schulalltags es an der GGS Herrenshoff gut abläuft und wo es Reibungspunkte gibt. Das Team arbeitete heraus, dass die Einhaltung von Regeln in einem Schulalltag, der einerseits durch den Lernbetrieb in den Klassen und andererseits durch den Lern- und Betreuungsbetrieb am Nachmittag, von großer Bedeutung ist. Es wurde die Fragestellungen bearbeitet, welche klaren Regeln existieren (beispielsweise die Klassenregeln) und welche Regeln ggf. definiert werden müssen, wie Regeln zu definieren sind und inwieweit die Schülerinnen, Schüler und Eltern an der Ausarbeitung und Umsetzung beteiligt werden sollten. Einhellig stellte das Team fest, dass ein Regelwerk nur dann Erfolg hat, wenn alle an der Umsetzung beteiligt werden. In der pädagogischen Konferenz wurde somit die Idee der Einberufung eines Schulparlamentes geboren.

Dieses Schulparlament tagte zum ersten Mal am 20.12.2012. Es setzte sich aus den Klassensprechern aller Klassen, Vertretern des Lehrkörpers und des Betreuungsteams der OGS zusammen. Im Vorfeld wurden in den Klassen die in der Pädagogischen Konferenz entwickelten Regeln besprochen und von den Kindern in offenen Diskussionen ergänzt. Die Ergebnisse stellten die Klassensprecher in der ersten Schulparlamentssitzung vor. Ihren ersten Auftrag zur Erstellung von Piktogrammen für die Regeln nahmen die Kinder aus der Sitzung mit. Die Ergebnisse wurden in der nächsten Sitzung am 15.03.2013 vorgestellt und demonstrierten wie viele Gedanken sich die Kinder gemacht hatten. Zusammen mit den Klassensprechern wurde das Regelkonzept bezüglich der Konsequenzen bei Regelverstößen weiterentwickelt. Am Ende dieses Projektes stand ein Schulvertrag, der in einer Schulversammlung (Schüler, Lehrer, OGATA-Mitarbeiter und Eltern) erläutert und jedem Kind überreicht wurde.

Seither sind das Schulparlament und auch die Schulversammlung an der GGS Herrenshoff zu einer festen Institution geworden und ermöglichen den Kindern ihre eigenen Ideen zur Gestaltung des Schulalltages einzubringen. Das Schulparlament setzt sich heute aus den jeweils zwei Klassensprechern aller Klassen, zwei OGATA-Sprechern sowie der Schulleitung, einer Lehrkraft und der Leitung der OGATA zusammen. Das Schulparlament tagt heute zweimal pro Schulhalbjahr und ggf. zusätzlich nach Bedarf. Im Vorfeld werden regelmäßig in den Klassen Klassenräte abgehalten, so dass die Belange der Klasse von den Klassensprechern aufgenommen und in das Schulparlament eingebracht werden können. Von jeder Schulparlamentssitzung wird seit September 2014 ein ausführliches Protokoll angefertigt. Dies dokumentiert den wichtigen Status dieses Gremiums für die Schule. Aus dem Schulparlament werden die Schulsprecher gewählt, die die Schülerinnen und Schüler der gesamten Schule im Rahmen der Möglichkeiten vertreten.

Das Schulparlament hat bis zum ersten Schulhalbjahr 2015/2016 unter anderem an den folgenden Themen mitgearbeitet:

- Entwicklung von Regeln und Konsequenzen für den Schulalltag
- Entwicklung eines Schulvertrages zwischen Schülern, Eltern, Lehrern und OGATA-Vertretern
- Entwicklung des Mottos des Monats um Regeln für die Schüler präsent zu halten
- Planung des Adventssingens
- Planung der gemeinsamen Karnevalsfeier in der Turnhalle
- Schulhofgestaltung

und einiges mehr.

Bei der Vorbereitung der Schulversammlung wirken die Schulsprecher mit.

Es ist schön zu sehen wie die Kinder über das Schulparlament die Möglichkeit den Schulalltag zu gestalten, wahrnehmen. Es zeigt, dass an der GGS Herrenshoff die Belange der Kinder sehr ernst genommen werden und dass die Idee eines gemeinsam entwickelten Schulalltags wirklich gelebt wird.